



Exakt im Zeitplan:

DER TECHNIKNEUBAU

>> von **Sabine Laartz und Angela Wenzel** > Mit dem Wintersemester 2013 begannen nicht nur die Vorlesungen, sondern auch die Bautätigkeiten auf dem Campus der Hochschule. In beeindruckend kurzer Zeit wuchs auf dem Gelände hinter dem bestehenden Technikgebäude T1 das neue T2-Gebäude heran. Insgesamt wurden ca. 650 LKW-Ladungen Erde bewegt, knapp 450 Kilometer Bewehrungsstäbe verbaut und 2.400 Kubikmeter Beton verarbeitet. Der Rohbau wurde entsprechend der Planung im Mai 2014 fertig gestellt. Bezugsfähig sollen die neuen Räumlichkeiten zum Sommersemester 2015 sein.

Auf der Wiese östlich des bestehenden T1-Gebäudes an der Tiefenbronner Straße entstehen auf 2.000 Quadratmetern Nutzfläche neue Räume für Studierende und Lehrende. In den dreieinhalb Stockwerken werden Seminar-, Projektarbeits- und Büroräume Platz finden.

Die klare Struktur des vom Pforzheimer Architekten Peter W. Schmidt geplanten Gebäudes zeigt sich auch in den Außenansichten, die mit dem parallel stehenden T1 Gebäude korrespondieren. Die Räume für den Lehrbetrieb sind mit großzügigen Glasflächen zur Landschaft ausgerichtet. Ein massiver mit Naturstein verkleideter Baukörper bietet



<
So sah das neue Technikgebäude im Mai aus...
Foto: Cornelia Kamper

v
... und so noch im November 2013.
Foto: Ulrike Kumm



Raum für Büros und bildet mit dem bestehenden T1-Gebäude den Rahmen für einen attraktiven neuen Hofbereich, der sicherlich vor allem in den Sommermonaten von den Studierenden belebt werden wird. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach unterstützt den ökologischen Betrieb des neuen Gebäudes und rundet das Konzept ab.

Die Anforderungen an das neue Gebäude sind vielfältig. Die Ausstattungen für die Räume sollen nicht nur flexibel nutzbar sein, sondern auch eine den modernen Lernkonzepten angepasste Atmosphäre schaffen. Neben den Verantwortlichen der Hochschule erarbeite-

ten auch Studierende aus dem 7. Semester Wirtschaftsingenieurwesen Ideen zur Gestaltung der Innen- und Außenräume. Basierend auf ihren eigenen Studiererfahrungen nutzten sie Konzepte und Methoden der modernen Fabrikplanung und entwickelten Raumkonzepte, die eine multifunktionale Nutzung ermöglichen, um die geplanten Flächen zu optimieren ■

Sabine Laartz

leitet die Pressestelle der Hochschule.

Angela Wenzel

ist Akademische Mitarbeiterin im Arbeitskreis Gebäude und Infrastruktur der Fakultät für Technik.